

Sitzungsniederschrift

Der Ortsbeirat Kremmen führte die 20. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung am Montag, den 14.06.2021 in Kremmen, Mühlenstr. 1, Ratssaal, um 19:00 Uhr durch.

a) anwesend

Brunner, Christoph	Mitglied
Dr. Gebauer, Stefanie	Mitglied
Koop, Eckhard	Ortsvorsteher
Lühder, Katy	Mitglied
Neumann, Lukas	Mitglied
Schlichting, Ricky	entschuldigt
Sommer, Heidi	Mitglied
Sommer, Lisa	Mitglied
Steinke, Marcel	Mitglied

b) Protokollführung

Süß, Carola

c) Bürger/innen/Gäste

1 Bürger

d) Gäste

Herr Pürschel als Vertreter von BONAVA

Die Mitglieder wurden durch Einladung vom 03.06.2021 unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen.

Bestätigte Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung
2. Protokollbesprechung
3. Feststellung der Tagesordnung
4. Einwohnerfragestunde
5. Beratung und Empfehlung: Schließzeiten der Kindertagesstätten der Stadt Kremmen in den Ferien und zu den Feiertagen im Jahr 2022
Vorlage – 01-92-2021
6. Beratung und Empfehlung: Einleitung des Bebauungsplanverfahrens Nr. 74 „Rhingärten“ Kremmen für die Flurstücke 119/1, 119/2, 153 154 und den südwestlichen Teil des Flurstücks 118 in der Flur 19, Gemarkung 123649 Kremmen - Aufstellungsbeschluss
Vorlage – 01-93-2021
7. Beratung und Empfehlung: Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan Nr. 81 „Seeweg“ im Ortsteil Kremmen der Stadt Kremmen
Vorlage – 01-94-2021
8. Beratung: Veranstaltung Ortsbeirat 2021
9. Sonstiges

Nicht öffentlicher Teil

1. Protokollbesprechung
2. Beratung und Empfehlung: Dienstbarkeitsbestellung in der Gemarkung Kremmen, Flur 3, Flurstück 75
Vorlage – 01-95-2021
3. Beratung und Empfehlung: Grundstücksverkauf in der Gemarkung Kremmen, Flur 19, Flurstücke 119/1, 119/2 und 153
Vorlage – 01-96-2021
4. Sonstiges

Punkt der Tagesordnung	Verhandlungsniederschrift Ortsbeiratssitzung am 14.06.2021	Abstimmungs-		
		Ergebnis		
		ja	nein	Enth.
1.	Eröffnung der Sitzung Der Ortsvorsteher, Herr Koop, begrüßte alle Anwesenden und eröffnete die Sitzung um 18:59 Uhr. Die Mitglieder bestätigen die form- und fristgemäße Einladung.			
2.	Protokollbesprechung Da der Tagesordnungspunkt 5 der Stadtverordnetenversammlung zurückgezogen wurde, wird auch der Punkt 3 der heutigen Tagesordnung unter II. nicht öffentlicher Teil von der Tagesordnung genommen.			
3.	Feststellung der Tagesordnung Keine Ergänzungs-/Änderungswünsche			
4.	Einwohnerfragestunde Ein Anwohner der „Rhingärten-Siedlung“ meldet sich mit Fragen und Anregungen im Rahmen der geplanten Bebauung zu Wort. Er gibt zu bedenken, dass durch die Grundwassersituation unbedingt ohne Keller gebaut werden sollte. Er fragt an, warum die Bebauung in eine Hand gelegt werden soll. Viele Bürger möchten bauen, aber nicht unbedingt mit Bonava. Außerdem fallen für die Interessenten dann Grunderwerbssteuer für das Grundstück und das Gebäude an, was zu zusätzlichen Kosten führt. Es sollten regionale Firmen mit eingebunden werden und Einfluss auf die Gestaltung genommen werden.			
5.	Beratung und Empfehlung: Schließzeiten der Kindertagesstätten der Stadt Kremmen in den Ferien und zu den Feiertagen im Jahr 2022 Vorlage – 01-92-2021 Es wird positiv gewertet, dass die Schließzeit im Sommer auf 2 Wochen begrenzt wurde. Die Gesamtzeit hat sich jedoch nicht verändert, da weitere Schließtage angesetzt wurden. Diese			

	<p>Begrenzung ist zwar gut, aber es stellt sich die Frage, warum es überhaupt Schließzeiten geben muss.</p> <p>Frau Gebauer versteht zwar den Sinn hinter den Schließzeiten, gibt jedoch zu bedenken, dass ein Anspruch auf Betreuung der Kinder gibt. Schließzeiten sind lt. Gesetz gar nicht möglich, eine Betreuung muss ganzjährig gewährleistet werden.</p> <p>Beschluss: Der Ortsbeirat bestätigt die Schließzeiten 2021/2022.</p>	5	3	
6.	<p>Beratung und Empfehlung: Einleitung des Bebauungsverfahrens Nr. 74 „Rhingärten“ Kremmen für die Flurstücke 119/1, 119/2, 153, 154 und den südwestlichen Teil des Flurstückes 118 in der Flur 19, Gemarkung 123649 Kremmen - Aufstellungsbeschluss Vorlage – 01-93-2021</p> <p>Herr Püschel als Vertreter von Bonava gibt einen Überblick über das geplante Vorhaben und den Konzern Bonava. Es ist vorgesehen, 47 Einfamilienhäuser zu errichten, wobei alles in einer Hand bis zur schlüsselfertigen Übergabe verbleibt. Die Grundstücke werden zwischen 500 bis 700 m² groß sein. Es wurde eine einfache Straßenführung eingeplant, ein entsprechendes Bodengutachten liegt vor. Da die Probleme mit dem Grundwasser bekannt sind, ist keine Unterkellerung der Häuser geplant. Für die Gestaltung gibt es mehrere Haustypen. Was umsetzbar sein wird, muss noch entschieden werden.</p> <p>Frau H. Sommer fragt nach, inwieweit die Haustypen gestaltbar sein werden (innen und/oder außen). Ist es richtig, dass Änderungen gegen Aufpreis vorgenommen werden können?</p> <p>Herr Püschel erklärt dazu, dass es Standardgebäude mit Baubeschreibung gibt. Sonderwünsche sind gegen Aufpreis möglich.</p>			

Der anwesende Bürger fragt nach dem Preissegment.
Dazu erläutert Herr Püschel, dass sich die Kosten ca. im mittleren sechsstelligen Bereich belaufen werden. Es wird nach KfW Standards gebaut, so dass z.B. für Wärmepumpen KfW Kredite genutzt werden können.

Frau Lühder fragt an, ob ein zentrales Blockkraftheizwerk vorgesehen bzw. möglich ist.

Herr Püschel erläutert dazu, dass Untersuchungen dazu zwar noch durchgeführt werden, aber diese Variante als nicht wirtschaftlich eingeschätzt wird.

Auf die Anfrage von Herrn Koop, ob sich Bonava selbst beworben habe oder angesprochen wurde, erklärt Herr Püschel, dass Bonava eine entsprechende Bewerbung eingereicht hat.

Herr Brunner begrüßt die Entwicklung des Standortes. Bereits seit vielen Jahren soll das Gebiet entwickelt werden. Die Planung solle jedoch die Stadt übernehmen, evtl. in Zusammenarbeit mit der WOBA.

Frau Lühder findet die Vorlage nicht aussagekräftig genug. Es gibt keine Übersicht über vorhandene und geprüfte Alternativen. Was passiert bei Insolvenz des Unternehmens und welche Ausgleichsmaßnahmen sind vereinbart? Sie kann anhand der vorliegenden Unterlagen keine Entscheidung treffen.

Frau L. Sommer würde eine eigenständige Entwicklung durch die Stadt bzw. die WOBA begrüßen. Wir sollten uns die Entwicklung dieser Flächen nicht aus der Hand nehmen lassen.

	<p>Frau H. Sommer möchte wissen, welche Bewerber es noch gab. Es ist von zwei Bewerbern die Rede, aber nur einer wird vorgestellt. Der Wertumfang ist zu hoch, als das der Bürgermeister hier allein entscheiden könne. Die WOBA sollte als 3. Variante in Betracht gezogen werden. Die Stadt sollte unbedingt Einfluss auf die Vergabe der Grundstücke nehmen.</p> <p>Herr Steinke stellt die Frage, ob die Stadt bzw. die WOBA in der Lage sind, dieses Projekt umzusetzen. Das sollte vorab geprüft werden. Im Fontaneweg hat die WOBA zwar die Entwicklung vorgenommen, jedoch ist die Straße bisher nicht übergeben worden.</p> <p>Herr Koop fragt an, warum keine Ausschreibung vorgenommen wurde. Die eigene Entwicklung mit Unterstützung sollte geprüft werden. Alle Möglichkeiten sollten im Vorfeld ausgelotet werden. Für die Bürger von Kremmen wäre die Eigenentwicklung sinnvoller. Wir sind hier in der Verantwortung.</p> <p>Frau Gebauer betont hier ausdrücklich die Kompetenz der Geschäftsführung der Woba. Diese wurde bereits bei verschiedenen Projekten unter Beweis gestellt.</p> <p>Beschluss: Der Ortsbeirat empfiehlt die Vertagung der Entscheidung, um alle Möglichkeiten auszuloten und zu prüfen.</p>	6	2	
7.	<p>Beratung und Empfehlung: Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan Nr. 81 „Seeweg“ im Ortsteil Kremmen der Stadt Kremmen Vorlage – 01-94-2021</p> <p>Die entsprechenden Flächen befinden sich im Familienbesitz der</p>			

	<p>Familie Speckmann. Eine Entwicklung war schon einmal vorgesehen, dies scheiterte damals an den fehlenden Genehmigungen.</p> <p>Frau Gebauer gibt zu bedenken, dass es sich hier um ein Biotop handelt und sieht ein beschleunigtes Verfahren ohne Umweltprüfung kritisch.</p> <p>Herr Steinke gibt hier zu bedenken, dass bei der Vergabe dieser Grundstücke keine Einflussnahme auf die Vergabe der Flächen möglich ist.</p> <p>Dazu gibt es eine Erklärung seitens des Antragstellers, dass 50 % der Grundstücke an Kremmener Bürger vergeben werden sollen.</p> <p>Beschluss: Der Ortsbeirat bestätigt den Aufstellungsbeschluss.</p>	5	1	2
8.	<p>Beratung: Veranstaltung Ortsbeirat 2021</p> <p>Herr Koop hat diesen Punkt auf die Tagesordnung gesetzt, Vorschläge und Meinungen der Mitglieder des Ortsbeirates zu erfragen, welche Veranstaltungen in 2021 noch durchführbar und gewünscht werden.</p> <p>Herr Steinke hätte sich hier eine konkretere Bezeichnung gewünscht, was hier besprochen werden soll.</p> <p>Frau Lühder schlägt die Pflanzaktion im Herbst (Oktober/November) vor.</p> <p>Zu klären sind im Vorfeld Werbung von Sponsoren sowie Festlegung der Orte für die Aufräumaktion. Hierzu wird Frau Lühder eine Abstimmung mit Frau Nickel-Dietrich vornehmen.</p> <p>Termin: 30.10.2021 um 9:00 Uhr, Treffpunkt: Feuerwehr</p>			

Frau Lühder bittet die Verwaltung in diesem Zusammenhang um Prüfung, ob es eine Übersicht bzw. einen Plan über vorhandene Müllbehälter gibt.

Herr Steinke ergänzt dies um die Aufstellung der vorhandenen Hundekotbehälter.

Hinsichtlich der geplanten Stadtbegehung per Fahrrad durch die Ortsbeiratsmitglieder müsste eine Route festgelegt werden.

Hierzu werden Schwerpunktbereiche abgefragt:

Marktplatz, Burgweg, Mühlenstraße, Seeweg, Ruppiner Chaussee, dann stadteinwärts über die Straße der Einheit, Scheunenviertel, Berliner Straße/Kurzer Damm zum Bahnhof

Termin: 14.08.2021 um 10:00 Uhr, Treffpunkt Marktplatz

Die Route wird Frau Gebauer erstellen und allen Mitgliedern als Entwurf zusenden. Sie bittet darum, evtl. gewünschte Änderungen ihr dann kurzfristig zu übermitteln.

Frau H. Sommer schlägt vor, das Neptunfest gemeinsam mit dem Ortsteil Beetz am Beetzer See durchzuführen.

Frau Gebauer wird sich diesbezüglich mit dem Ortsbeiratsvorsitzenden von Beetz in Verbindung setzen.

Termin: evtl. letzte Ferienwoche, am 01.08.2021

Es gibt eine Anfrage der Verwaltung zur Beteiligung an der Baumpflanzaktion.

Es wird vorgeschlagen, hier 2 Bäume vor dem Eingang Schulküche zu pflanzen.

	<p>Eine evtl. Weihnachtsfeier für die Senioren wird zu einem späteren Zeitpunkt diskutiert und entschieden.</p>			
<p>9.</p>	<p>Sonstiges</p> <p>Frau Gebauer fragt nach dem Stand der Durchführung einer Einwohnerversammlung zur Diskussion des Verkehrskonzeptes. Dazu liegt eine Antwort der Verwaltung vor, die Herr Koop leider erst wieder heute um 16:00 Uhr erhalten hat. Eine Weiterleitung der Antworten an die Mitglieder war deshalb leider nicht mehr möglich. Herr Koop wird allen Mitgliedern die Antworten nachträglich weiterleiten.</p> <p>Hier ergeht nochmals die Bitte an die Verwaltung, die Antworten ein paar Tage vor der Ortsbeiratsitzung zu übermitteln, evtl. schon mit der Einladung.</p> <p>Außerdem wird nochmals darum gebeten, die Mitarbeiter namentlich zu benennen, von denen die Antworten zur Verfügung gestellt worden sind.</p> <p>Hinsichtlich der Durchführung einer Einwohnerversammlung zur Vorstellung des Verkehrskonzeptes ist ein Termin hier erst im September möglich. Die schriftliche Stellungnahme des Straßenverkehrsamtes liegt vor.</p> <p>Die Verwaltung wird gebeten, nochmals zu prüfen, ob ein früherer Termin möglich ist.</p> <p>Vorschlag: 9. bzw. 10.08.2021</p> <p>Außerdem wird darum gebeten, die Stellungnahme des Straßenverkehrsamtes allen Mitgliedern des Ortsbeirates zur Kenntnis zu übergeben.</p>			

Im Rahmen der Antworten auf die Fragestellungen des Ortsbeirates wird die Verwaltung gebeten, nochmals zu überprüfen, ob die Poller am Parkeingang nach vorne versetzt werden könnten. Die Argumente, dass dies auf Grund der Feuerwehrezufahrt und der Zufahrt für die Versorgungsfahrzeuge nicht möglich sei, kann nicht nachvollzogen werden.

Hinsichtlich der Begehung Stadtpark gemeinsam mit Frau Richter wird Herr Koop Rücksprache für einen entsprechenden Terminvorschlag nehmen.

Es ist vorgesehen, eine Neuauflage der Broschüre für eine Route durch Kremmen mit den entsprechenden Sehenswürdigkeiten zu erarbeiten und zu drucken. Es werden Vorschläge seitens der Ortsbeiratsmitglieder gewünscht. Vorschläge bitte an Frau Busse.

Am 30.06. endet der Termin zur Einreichung von Vorschlägen für den Bürgerhaushalt. Es sollte am Rathaus ein Werbebanner angebracht werden, dieses ist anscheinend nicht realisiert worden. Nach Aussage der Verwaltung war ein Vorschlag für alle Ortsteile gemeinsam erarbeitet worden.

Herr Koop informiert über die Begehung auf dem Friedhof. Als Ergebnis sollen Kosten für einen Planer in den Haushalt 2022 mit aufgenommen werden. Ein entsprechender Entwurf soll dann auf einer Bürgerversammlung vorgestellt werden.

Hinsichtlich des Interessenbekundungsverfahrens für das Klubhaus gab es zwei Interessenbekundungen. Genauere Angaben dazu gibt es nicht.